

Rules of Cowboy Style Shooting (CSS) Ver. 07/2021

Das CSS wird von der Swiss „Swiss Cowboy Style Shooting Association“ (SCSSA) gefördert, organisiert und überwacht. Die SCSSA macht die Regeln und Prüfungen. Geschossen wird in unterschiedlichen Prüfungen mit Replicas der Cowboywaffen aus der Zeit von ca.1850-1900. Betrieben sind diese mit Luftdruck oder CO2-Patronen und gelten als „freie Waffen“. Sie tragen das „F“ im Sechseck und brauchen keinen Waffenschein. Der Transport zum Schiessort des Vereins ist erlaubt, aber nicht das tragen auf öffentlichem Grund. Schiessen auf privatem Grund ist nicht bewilligungspflichtig. Das Tragen einer Brille ist aber bei uns aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben. Wer keine trägt, macht das auf eigenes Risiko.

Für Turniere der SCSSA ist Westernbekleidung mit Hut vorgeschrieben. Bei Trainings und Plauschanlässen ist die Bekleidung frei. Aber es gilt generell: **No hat, no shooting**

Beim CSS haben wir folg. Prüfungen:

- 1) Tins Shooting
- 2) Ultimate Gunfighter Test
- 3) Action Shooting
- 4) Pair Shooting
- 5) Duel Shooting
- 6) Target Shooting

Folgende Waffen sind für diese Anlässe bisher zugelassen.

A) 6-Shooter Single Action Revolver:

- Umarex: Colt Single Action Army 5.5" und 7.5", mit 4.5mm Diabolos/BB's
- ASG: Schofield, Single Action Revolver 6", mit 4.5mm Diabolos/BB's
- Crosman: Remington 1875, Single Action Revolver 6", mit 4.5mm Diabolos/BB's
- Melcher: Single Action Army, Luftdruck System "Brocock", Kaliber 4.5 und 5.5 mm

B) 8-10 schüssige Lever Action Gewehre (Unterhebel-Repetierer):

- Walther: Cowboy Lever Action, versch. Ausführungen, mit 4.5mm Diabolos
- Legends: Cowboy Rifle, mit 4.5mm Diabolos/BB's

Andere Waffen müssen zuerst geprüft und in die Liste aufgenommen werden.

Allgemeine Regeln

a) Bei folg. Prüfungen wird mit einem Revolver und einem Gewehr geschossen:
„Tins Shooting“, „Action Shooting“ und „Target Shooting“.

Mit mind. einem Revolver werden folg. Prüfungen ausgetragen:

„Duel Shooting“, „Ultimate Gunfighter Test“ und „Pair Shooting“

Wechseln der Waffen in der Prüfung ist nicht zugelassen.

Ausnahmen: Wenn verschiedene Läufe ausgetragen werden, darf für den nächsten Durchgang gewechselt werden. Ebenso z.B. beim „Duel Shooting“ beim nächsten Gegner.

b) Der Schütze meldet sich bei offiziellen Prüfungen der SCSSA mit seinem Nickname, den er sich bei Eintritt in den Verein selber zulegt. Ein Zusammenhang mit dem „alten Westen“ und dieser Zeit sollte erkennbar sein.

c) Bei offiziellen SCSSA-Anlässen wird ein neutraler Richter ohne Teilnahme an den Prüfungen empfohlen. Ist dieser nicht vorhanden wählen die Teilnehmer 3 Richter aus ihren Reihen. 2 müssen bei jedem Wettkampf zusammen richten: Beide sind Zeitnehmer und beide sind Trefferzähler. Sind sich die Richter nicht einig, kann der Teilnehmer eine Wiederholung verlangen, ansonsten zählt die schlechtere Wertung.

d) Bei allen SCSSA-Anlässen ist jeder Schütze vor oder nach seinem Durchgang darum besorgt, die Schiessziele bei mind. einem darauffolgenden Schützen wieder korrekt herzurichten.

e) Der Schütze ist selber für den Zustand seiner Waffen verantwortlich. Fehlfunktionen oder „low pressure“ ist kein Grund für eine Wiederholung des Durchgangs.

f) Auf die Frage des Richters **„shooter(s) ready?“** hat dieser mit einem Kopfnicken zu reagieren oder mit entsprechender Gestik einen Aufschub zu verlangen. Einmal freigegebenes Schiessen wird nicht wiederholt, ausser bei defekter Zeitnahme oder auf Wunsch des/der Richter(s).

g) Das Signal des Richters für den Start kann bei Trainings ein verbales „go“, aber bei offiziellen Prüfungen muss es immer ein deutlich hörbarer Piepton sein. Es erfolgt kein zusätzliches Kommando. Der Piep sollte innerhalb von 1-3 Sekunden erfolgen.

h) Der Grip an die Waffe und das Berühren des Holsters sind erlaubt. Sie darf aber erst nach dem Startsignal bewegt werden. Das gleiche gilt für Waffen auf dem Tisch. Eine Verwarnung durch den Richter wird akzeptiert, die zweite führt zur Disqualifikation für diesen Durchgang.

i) Ausser beim „Duel Shooting“ wird bei jeder Disziplin die Zeit gemessen. Erst wenn der Schütze nach seinem letzten Schuss die Waffe auf den Tisch legt oder ins Halfter steckt, wird die Zeit angehalten.

k) Ab 2021 werden alle Revolver generell nur noch mit 5 Patronen in der Trommel geladen. Dadurch ist aus Sicherheitsgründen in der Ruhekammer der Trommel keine Ladung und ein Schlag auf den Hammer (oder bei Fallenlassen) wird kein Schuss ausgelöst. Dies gilt für alle Trainings und Turniere, deshalb werden die Disziplinen entsprechend angepasst!

Ladeprozedere: Kammer 1 – geladen, Kammer 2 – leer, Kammern 3-6- geladen

Beschreibung der verschiedenen Prüfungen:

1) Tins Shooting (Distanzen: mind. 8/12m)

Entscheidendes Kriterium: Treffsicherheit

Ziele sind Blechdosen mit Durchmesser ca.10cm und Höhe ca. 12cm

Ablauf:

Das Gewehr liegt geladen auf dem Tisch, der Revolver steckt im Holster.

Es wird zuerst mit dem Revolver geschossen (Distanz: 8-9m).

- **5 Schuss auf 5 Blechdosen** im Abstand von 15-20cm

Es zählen nur die gefallenen Blechdosen, es gilt: Freie Reihenfolge oder Auswahl

Wechsel zum Gewehr (Distanz: 12-15m).

- **8 Schuss auf 4 hängenden Blechdosen** im Abstand von 30-40cm.

Die Höhe unterschiedlich von 100-150cm

Als Treffer gilt nur: Hörbarer Aufprall und sichtbare, deutliche Bewegung der Büchse.

Wählbare Reihenfolge: Von links nach rechts oder von rechts nach links (2 x).

Die vom Schützen gewählte Reihenfolge muss auch bei Schuss 5-8 eingehalten werden.

Die Zeit wird gestoppt. Bei Gleichstand entscheidet die bessere Zeit.

Maximal mögliche Trefferzahl: 13

Die Zeit kann limitiert werden.

2) Ultimate Gunfighter Test (Distanz: mind. 6m)

Wichtigstes Kriterium: Geschwindigkeit, links und rechtshändig (2 Durchgänge)

Ablauf:

Die Waffen liegen geladen auf dem Tisch oder sind beide im Holster.

Es wird mit einem oder zwei Revolvern geschossen. Wird mit nur einem geschossen, muss dieser nachgeladen werden und kann beim zweiten Durchgang auf dem Tisch liegen. Die Distanz beträgt 6-8m.

- **auf 5 mittlere Ziele** (z.B. Blechdosen) Höhe 70-100cm im Abstand von ca. 30-40cm.

Für jeden Treffer gibt es einen Punkt. **Zeit: max. 10 sec** pro Durchgang.

Der Schütze wählt die Hand für den ersten Durchgang und muss anschliessend mit der zweiten Hand den zweiten Durchgang bestreiten. Die Punkte und die Zeiten werden zusammengezählt. Bei Punktegleichstand ist der Schnellere vorn.

3) Action Shooting (Distanzen: mind. 6/10m)

Entscheidendes Kriterium: Zeit

Ziele sind z.B. offene Stahltonnen mit Ø ca.30-40cm (Höhe im Zentrum 100-160cm) oder Stahlplatten 30(-40)x 40(-50)cm, immer paarweise angeordnet.

Höhenunterschied eines Ziel-Paares 0.3-0.5m und ein seitlicher Abstand von 1-2m.

Ablauf:

Das Gewehr liegt geladen auf dem Tisch, der Revolver steckt im Holster.

Es wird zuerst mit dem Revolver geschossen (Distanz: 6-8m).

- **1 Schuss links, 2 Schuss rechts, 2 Schuss links**

- Nachladen des Revolvers

- **2 Schuss rechts, 2 Schuss links, 1 Schuss rechts**

Wechsel zum Gewehr (Distanz: 10-12m).

- **2 Schuss links, 2 Schuss rechts**

- **1 Schuss links, 1 Schuss rechts, 1 Schuss links, 1 Schuss rechts**

Die schnellste Zeit gewinnt.

Zeitzuschlag für jeden Fehlschuss: 5 sec

Für die Turniere/SM kann der Parcours, die Ziele und die Reihenfolge verändert werden.

4) Pair Shooting (Distanz: mind. 6m)

Entscheidendes Kriterium: Treffsicherheit

Ziele sind 4 Blechdosen mit Durchmesser ca.10cm, Höhe ca. 12cm, Abstand ca. 18cm.

Diese stehen auf einer Höhe von ca. 120-130cm und sind mit unterschiedlich langen Ketten am Brett befestigt. Zwei Schützen (ein Mann und eine Frau) bilden ein Team. Homosexuelle sind selbstverständlich zugelassen.

Ablauf:

Die Revolver stecken im Holster oder liegen geladen auf dem Tisch.

Es wird nur mit dem Revolver geschossen (Distanz: 6-8m).

a) Schütze 1 hat 1 Schuss auf 1 Blechdose seiner Wahl

Fällt die Büchse (=Treffer) hat sein(e) PartnerIN den nächsten Schuss auf die pendelnde Büchse. Schütze 1 hat danach ebenfalls einen Schuss auf die pendelnde Büchse.

b) Schütze 2 hat nun 1 Schuss auf 1 Blechdose auf dem Brett seiner Wahl

Fällt die Büchse (=Treffer) hat sein(e) PartnerIN den nächsten Schuss auf die pendelnde Büchse. Schütze 2 hat danach ebenfalls einen Schuss auf die pendelnde Büchse.

c) Wiederholung von a)

d) Wiederholung von b)

Als Treffer gilt nur: Hörbarer Aufprall und sichtbare, deutliche Bewegung der Büchse.

Bei Gleichstand entscheidet die bessere Zeit.

Maximal mögliche Trefferzahl: 10

Die Zeit kann limitiert werden.

5) Duel Shooting (Distanz: mind. 6 m)

Wichtige Kriterien: Geschwindigkeit und Treffsicherheit

Das Ziel: 2 grosse Ballons (ca. 20-25cm im Durchmesser) im Abstand von mind. 1-1.5m

Der Richter kann einen Ballon auswechseln lassen, wenn ein zu grosser Unterschied in der Grösse besteht. Der linke Ballon ist für den linken Schützen, der rechte für den auf der rechten Seite.

Die zwei Schützen stehen parallel mit dem Revolver (5 Schuss) im Holster. Erlaubt sind „Cross draw“, standard Cowboy-Holster (single or double).

Ablauf:

- nach dem Signal des Richters darf **gezogen und 1-5 x geschossen** werden.

- wird ein Ballon getroffen, ist das Duell beendet

- bei zwei Treffern zählt nur der schnellere

Im Zweifelsfalle kann der/die Richter eine Wiederholung anordnen.

Bei Trainings wird meist nur im KO-Verfahren ausgeschossen, wer weiterkommt, bis hin zum Finale (Freie Regeln des Veranstalters).

Für die Meisterschaft wird aber eine Rangliste erstellt. Es schießt jede(r) SchützeIn 3 mal gegen einen anderen Gegner. Der/die SiegerIn erhält nach Anzahl benötigter Schüsse seine Punkte der Verlierer hat immer 0 Punkte.

z.B. 1 Schuss = 5 Punkte, 2 Schüsse = 4 Punkte, 3 Schüsse = 3 Punkte, usw.

Variante: Das Gewehr auf dem Tisch und den Revolver im Holster. 4 Ballons, die oberen mit Gewehr, die unteren mit Revolver. Der Münzwurf entscheidet wer den Ablauf wählen kann: Gewehr-Revolver oder Revolver – Gewehr. Wer zuerst beide Ballons mit der richtigen Waffe getroffen hat, ist der Sieger. Falsche Reihenfolge oder falsche Waffe führt zur Disqualifikation. Doppelte Punktvergabe wie oben beschrieben. Beide Waffen mit nur 5 Schuss.

6) Target Shooting (Distanzen: mind. 8/12m)

Wichtigstes Kriterium: Genauigkeit

Ablauf:

Das Gewehr liegt geladen auf dem Tisch, der Revolver steckt im Holster.

Es wird zuerst mit dem Revolver geschossen (Distanz: 8-9m).

- **auf 5 kleine Ziele** (z.B. gefüllte Hufeisen, Kippziele o.ä.) Höhe 70-100cm.

Wechsel zum Gewehr (Distanz: 12-15m).

- **4 Schuss auf Zielscheibe links** (ca.14x14cm)

- **4 Schuss auf Zielscheibe rechts** (ca.14x14cm)

Punkte für jeden Treffer mit Revolver: 10 Punkte

Punkte für Treffer auf Zielscheibe: 0-10 Punkte

Maximal mögliche Punktzahl: 140 Punkte (60 mit Revolver und 80 mit Gewehr)

Die höchste Punktzahl gewinnt. Die Zeit wird gemessen und eingetragen, ist aber nur bei Gleichstand wichtig.

Trainings, Turniere und Meisterschaften

Die SCSSA kann in allen aufgeführten Disziplinen Trainings, Turniere und auch Meisterschaften durchführen oder vergeben. Es gelten die Regeln der SCSSA.

Für die Durchführung eines Vereinsanlasses muss der Veranstalter Mitglied beim SCSSA sein.

Es steht dem Veranstalter bei Turnieren frei welche Disziplinen in wie vielen Durchgängen dabei angeboten werden.

Die Schweizermeisterschaft wird vom Vorstand durchgeführt und ausgeschrieben.

Es müssen alle Disziplinen einzeln angeboten werden. Zusätzlich gibt es eine Allroundwertung mit allen Einzelprüfungen für den/die beste SchützIn.

Turniere und SM 2021

Folgende Disziplinen werden für eine Gesamtwertung zu gleichen Punkten addiert:

- Tins Shooting
- Ultimate Gunfighter Test
- Action Shooting
- Duel Shooting

Es gibt immer nur eine Start- und nur eine Rangliste, Ladies und Men gemischt.

Schweizermeister der Kategorien „Men“ (und ebenfalls bei „Ladies“) wird das jeweils Bestplatzierte der Gesamtrangliste.

Vize-Schweizermeister entsprechend die Zweiten und für den Ehrenplatz die Dritten.

Bei weniger als drei TeilnehmerInnen wird nur eine Gesamtrangliste geführt und nur ein Schweizermeister geehrt. Diese Regelung gilt nicht für einfache Turniere.

Wichtig dabei ist, dass entweder der Wohnsitz des/r TeilnehmerIn in der Schweiz liegt (für Ausländer), oder dass die Nationalität Schweiz ist (für Auslandschweizer). Alle anderen dürfen teilnehmen, fallen aber für die Meisterschaft weg.

Die Medaillen, Pokale und Preise werden 2021 vom Verein getragen.

Reglementsanpassungen

Die SCSSA behält sich vor dieses Reglement anzupassen. Es gilt jeweils die auf der Webseite verfügbare Version.